

2007
BERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2007
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2007

Q1

Überblick

Im Fokus

- ▶ Umsatzwachstum von 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum
- ▶ Belastung durch Einmaleffekte aufgrund von Restrukturierungen bei den Tochtergesellschaften Silicon Microstructures Inc. (SMI) und ELMOS Advanced Packaging (ELAP)
- ▶ Restrukturierung verbessert Ausrichtung auf Konzern-Strategie und Effizienz
- ▶ Ausblick ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte unverändert

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Ergebnisse (unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)			Ergebnisse (ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)	
	1.1. – 31.3.2007	1.1. – 31.3.2006	Veränderung	1.1. – 31.3.2007	Veränderung
Umsatz	41,2	37,6	9,8%	41,2	9,8%
Halbleiter	38,4	35,0	9,7%	38,4	9,7%
Mikromechanik	2,8	2,5	10,8%	2,8	10,8%
Bruttoergebnis	16,4	16,9	- 3,2%	18,4	9,0%
in Prozent vom Umsatz	39,7%	45,0%		44,6%	
F&E-Aufwendungen	7,7	7,4	3,7%	7,5	1,6%
in Prozent vom Umsatz	18,6%	19,7%		18,2%	
Betriebsergebnis	1,5	3,6	- 58,0%	4,6	29,0%
in Prozent vom Umsatz	3,7%	9,6%		11,2%	
EBIT	0,5	3,6	- 87,3%	4,4	22,3%
in Prozent vom Umsatz	1,1%	9,6%		10,7%	
Periodenüberschuss	0,0	1,8	- 99,9%	2,5	36,8%
in Prozent vom Umsatz	0,0%	4,8%		6,0%	
Ergebnis je Aktie in Euro	0,00	0,09	- 99,9%	0,13	36,8%
Operativer Cash Flow	3,5	5,4	- 34,4%		
Investitionen in das Anlagevermögen	7,7	7,5	3,7%		
in Prozent vom Umsatz	18,7%	19,8%			

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
Eigenkapital	152,6	152,9	- 0,2%
in Prozent der Bilanzsumme	63,0%	63,2%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.144	1.127	1,5%

Unternehmensentwicklung

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Im ersten Quartal 2007 hat der Konzernumsatz mit 41,2 Millionen Euro wieder die 40-Millionen-Marke überschritten und ist damit das stärkste, erste Quartal seit Gründung der ELMOS. Die Umsatzerlöse liegen 9,8 Prozent über denen des ersten Quartals 2006. Im Vergleich zum außerordentlich starken Vorquartal sank der Umsatz um 2,2 Prozent. Das erste Quartal bildet eine gute Basis für die erwartete Steigerung des Umsatzes in 2007.

Der Halbleiter- und Mikromechanik-Bereich trugen prozentual etwa in gleichem Maße zum Umsatzwachstum bei.

Der wesentliche Beitrag des Halbleiter-Kerngeschäfts wurde nach wie vor in der Fabrik am Hauptstandort Dortmund geleistet. Zusätzlich werden seit Mitte 2006 in der neuen Duisburger Fertigung produzierte kundenspezifische Halbleiterchips (sog. ASICs) an Kunden ausgeliefert. Die Produktion am Standort Duisburg ist, gemessen an der Anzahl der pro Tag eingesteuerten Wafer, im Zeitplan. Momentan werden rund 50 Wafer pro Tag in der Produktion gestartet. Sehr erfreulich sind weiterhin die hohen Ausbeuten. Erste Verbesserungen der Bruttomarge durch die Fertigung in Duisburg werden Mitte des zweiten Halbjahres 2007 erwartet.

Bei der regionalen Umsatzverteilung hat sich im Vergleich zum ersten Quartal 2006 im Wesentlichen eine Verschiebung von den Sonstigen EU-Ländern und den USA zu den Sonstigen Ländern ergeben. Hier sind vor allem Kanada, China, Mexiko, Schweiz und Taiwan als Länder mit Umsatzzuwachs zu nennen. Die Veränderungen sind hauptsächlich auf den Wechsel einzelner Lieferadressen der Kunden bzw. dem gesteigerten Umsatz mit bisherigen Kunden in den o.g. Ländern zurückzuführen und nicht gleichbedeutend mit einer Veränderung der Kundenstruktur.

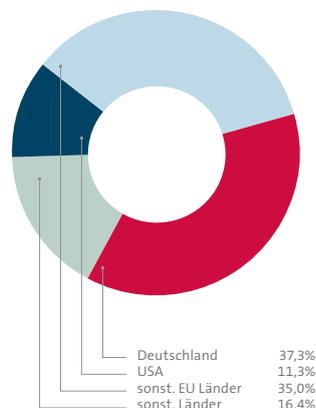
Region	1.1. – 31.3.2007 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2006 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	15.401	37,3%	13.249	35,3%	16,2%
Sonstige EU-Länder	14.433	35,0%	14.786	39,4%	- 2,4%
USA	4.659	11,3%	6.934	18,5%	- 32,8%
Sonstige Länder	6.754	16,4%	2.593	6,9%	160,4%
Konzernumsatz	41.247	100,0%	37.562	100,0%	9,8%

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2007 hat sich solide entwickelt. Am Ende des ersten Quartals 2007 lag das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-bill) im Halbleitersegment deutlich über eins.

Ertragslage

Die Ertragslage ist durch Rückstellungen und Bewertungskorrekturen bei den Tochtergesellschaften Silicon Microstructures Inc. (SMI) in Milpitas, USA und ELMOS Advanced Packaging in Nijmegen, Niederlande geprägt. Die ergebniswirksamen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 5,6 Millionen Euro. Von diesen einmaligen Belastungen fallen 3,9 Millionen im ersten Quartal 2007 an. Der verbleibende Betrag führt zu erhöhten Aufwendungen im weiteren Verlauf dieses Jahres.

Umsatz nach Regionen 3 Monate 2007



Silicon Microstructures Inc. (SMI)

ELMOS hat in den vergangenen Jahren in die amerikanische Tochter investiert, um deren Marktposition in Bezug auf Technologie, Fertigungskapazitäten und Kundenbeziehungen wesentlich zu stärken. Der strategische Ansatz bleibt unverändert: ELMOS partizipiert am Wachstumsmarkt MEMS und wird weiterhin Sensoren und ASICs in einem Spezialgehäuse (sog. Mikrosysteme) aus einer Hand anbieten. Allerdings hat die Entwicklung der Tochtergesellschaft SMI nicht den Erwartungen entsprochen, sowohl in Bezug auf die Umsatzentwicklung als auch bei Projektfortschritten.

Als Konsequenz beschloss der Vorstand der ELMOS, im Februar/März 2007 ein neues Management einzusetzen. Das neue Management besteht aus zwei Personen, die auf weitreichende Erfahrungen im Finanzbereich und in der Halbleiterindustrie zurückgreifen können. Sie werden von einem Manager unterstützt, der langjähriges Know-how bei der Fertigung von Halbleitern mitbringt.

Im Rahmen einer von ELMOS initiierten Sonderprüfung bei SMI wurde ein Korrekturbedarf festgestellt. Folgende Faktoren sind dabei zu berücksichtigen:

- ▶ Ergebniskorrekturen
- ▶ Restrukturierungsaufwendungen

ELMOS Advanced Packaging (ELAP)

Der Standort Nijmegen, Niederlande ist ebenfalls durch die Umstrukturierungen bei SMI betroffen. Die Gesellschaft verpackt u.a. die neuen Produkte von SMI, diese Projekte werden allerdings deutlich später anlaufen als zuvor erwartet. Auf die geänderte Situation wird mit einem Personalabbau um 50 Mitarbeiter reagiert. Die Aufwendungen am Standort Nijmegen sind in den Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 5,6 Millionen Euro enthalten.

Nach der Durchführung dieser Maßnahmen werden sowohl SMI als auch ELAP besser auf die Umsetzung der ELMOS Konzern-Strategie vorbereitet sein. Beide Standorte werden damit auch wettbewerbsfähiger.

ELMOS Konzern

Um einen möglichst transparenten Überblick über die Ertragslage zu geben, werden die einzelnen Positionen jeweils mit und ohne Berücksichtigung der einmaligen Restrukturierungsaufwendungen für das erste Quartal aufgeführt.

Die Bruttomarge ist - wie erwartet - mit 44,6 Prozent leicht rückläufig gegenüber dem stärkeren Vorquartal (46,7 Prozent im vierten Quartal 2006). Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen beträgt die Bruttomarge 39,7 Prozent.

Die Herstellungskosten sind weiterhin belastet durch die Produktionsverlagerung an den neuen Standort Duisburg. Die Kundenfreigaben sind durch die hohen Qualifizierungsanforderungen in der Automobilindustrie zeitaufwändig. Trotzdem macht ELMOS gute Fortschritte und erhält positives Feedback der Kunden.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2006 ist das Bruttoergebnis - ohne die Restrukturierungsaufwendungen - von 16,9 Millionen Euro um 9,0 Prozent auf 18,4 Millionen Euro gestiegen. Mit den Auf-

wendungen durch die Restrukturierungen im ersten Quartal belief sich das Bruttoergebnis auf 16,4 Millionen Euro.

Der Halbleiterbereich erzielte mit einer Bruttomarge in Höhe von 46,5 Prozent ein leicht höheres Niveau als im Vorjahreszeitraum (46,1 Prozent). Der Bereich Mikromechanik weist bedingt durch die Umstrukturierungen und den weitergeführten Anstrengungen für den Produktionsanlauf von Mikrosystemprojekten unter Berücksichtigung der Einmaleffekte ein negatives Bruttoergebnis in Höhe von 1,5 Millionen Euro auf.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen in Relation zum Umsatz im ersten Quartal 2007 bei 18,6 Prozent und sind damit in Relation zum Umsatz leicht gesunken (19,7 Prozent im Vorjahreszeitraum). In absoluten Zahlen sind die Aufwendungen mit 7,7 Millionen Euro auf einem vergleichbaren Niveau zum ersten Quartal 2006 (7,4 Millionen Euro).

Die Vertriebskosten sind in Relation zum Umsatz leicht auf 6,4 Prozent gestiegen (Vorjahreszeitraum: 6,2 Prozent); dies entspricht 2,7 Millionen Euro.

Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung sind im ersten Quartal 2007 im Verhältnis zum Umsatz – ohne den Einfluss der Umstrukturierungsaufwendungen – stabil bei 3,6 Millionen Euro geblieben. Belastet durch die einmaligen Umstrukturierungsaufwendungen stiegen die Verwaltungskosten auf 4,5 Millionen Euro oder 11,0 Prozent vom Umsatz.

Das Betriebsergebnis stieg – ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte – im ersten Quartal auf 4,6 Millionen Euro oder 11,2 Prozent vom Umsatz. Im Vergleich zum Vorjahreswert (3,6 Millionen Euro bzw. 9,6 Prozent vom Umsatz) ist dies eine Steigerung um 1,0 Million Euro. Bedingt durch die Umstrukturierung sank das Betriebsergebnis auf 1,5 Millionen Euro bzw. 3,7 Prozent vom Umsatz.

Ohne die Einmaleffekte kletterte das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 3,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 4,4 Millionen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 22,3 Prozent. Unter Berücksichtigung der Einmaleffekte sank das EBIT auf einen Wert von 0,5 Millionen Euro im Berichtsquartal.

Der Nettogewinn belief sich auf 2,5 Millionen Euro oder 6,0 Prozent vom Umsatz. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal (1,8 Millionen Euro) von 36,8 Prozent. Die Einmaleffekte reduzierten den Gewinn auf zwei Tausend Euro im Berichtsquartal.

Finanz- und Vermögenslage

Der operative Cash Flow erreichte im Berichtsquartal 3,5 Millionen Euro im Vergleich zu 5,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Neben dem geringeren Nettogewinn wurde der operative Cash Flow durch höhere Vorräte, eine Zunahme bei den Sonstigen Vermögenswerten und Ertragssteuerzahlungen belastet. Ausgleichend wirken dagegen höhere Abschreibungen und der Anstieg der Sonstigen Rückstellungen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2007 negative 6,9 Millionen Euro. Damit lag er im Rahmen der Planung und steht weiterhin im Fokus des Managements.

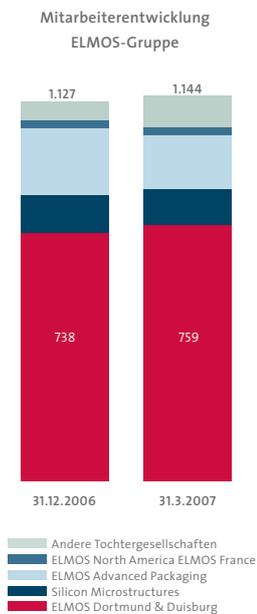
Der operative Cash Flow hat im ersten Quartal den Cash Flow aus Investitionstätigkeit nicht vollständig decken können. Somit ergibt sich für das erste Quartal ein negativer Free Cash Flow von 3,4 Millionen Euro.

Ausblick

Für das Jahr 2007 erwartet ELMOS - gemäß der Prognose aus Dezember 2006 – ein Umsatzwachstum von rund zehn Prozent. Die aufgeführten Effekte aus der Restrukturierung werden nach heutigem Stand keinen Einfluss auf das geplante Umsatzwachstum haben.

Ohne Berücksichtigung der erwähnten Sonderaufwendungen bleibt die Margen-Guidance ebenfalls unverändert. Die Bruttomarge soll gemäß der Prognose aus Dezember 2006 rund 45 Prozent betragen. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird mit rund zwölf Prozent vom Umsatz gerechnet. Die Zielgröße für das Nettoergebnis ist rund sieben Prozent vom Umsatz. Durch den Sonderaufwand in 2007 werden die Margen allerdings jeweils um rund drei Prozentpunkte belastet.

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass der amerikanische Automobilmarkt keine weiteren, wesentlichen Rückgänge in den kommenden Monaten zu verzeichnen hat. Des Weiteren gehen wir momentan von keinen weiteren Belastungen durch die Wechselkursveränderungen gegenüber dem US-Dollar aus.



Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Am 31. März 2007 beschäftigte ELMOS weltweit 1.144 Mitarbeiter. Dem bisher geringen Abgang in der Fertigung in den Niederlanden steht ein Zuwachs an Personal für die Reinraum-Fertigung sowie die Erweiterung des Vertriebs entgegen. Insgesamt resultierte dies in einen Zuwachs um 1,5 Prozent.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Im ersten Quartal 2007 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Aktienbesitz, Optionen und Grundkapital

Vorstand und Aufsichtsrat halten per 31. März 2007 die folgenden Aktien und Optionen.

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	7.250	0
Reinhard Senf	1.948	40.000
Dr. Frank Rottmann	0	7.700
Nicolaus Graf von Luckner	1.000	0

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	1.900	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Dr. Klaus Weyer	10.000	25.000
Dr. Peter Thoma	9.200	40.000
Jutta Weber	200	0

Dr. Klaus Weyer und Prof. Dr. Günter Zimmer sind über die EFH maßgeblich an ELMOS beteiligt.

Zum 31. März 2007 stehen insgesamt 714.101 Optionen aus. Optionen aus der ersten Tranche können nicht mehr ausgeübt werden und werden daher nicht aufgeführt. Die weiteren Tranchen teilen sich wie folgt auf.

Nr.	Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
						31.12.2006	31.03.2007
2	2000	2001	35,14	3	3	124.100	123.800
3	2002	2003	7,87	2	3	164.836	164.836
4	2003	2004	11,59	2	3	274.622	274.022
5	2004	2005	13,98	2	3	151.643	151.443
						715.201	714.101

Zum 31. März 2007 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.413.805 Aktien. Seit dem 31. Dezember 2006 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist unverändert bei 52,9 Prozent. Der Streubesitz beträgt 47,1 Prozent.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Ende Januar konnte die Auszeichnung als **umweltfreundliches und sozial engagiertes Unternehmen** gemeldet werden. Verliehen wurde die Auszeichnung von Kempen Capital Management und SNS Asset Management in den Niederlanden. Parallel zu der Prämierung ist ELMOS als Kandidat für den Kempen/SNS Smaller Europe SRI vorgeschlagen worden. SRI steht für Social Responsibility Index.

Anfang Februar präsentierte ELMOS den **ersten Entwicklungsauftrag für die neue Produktion** in Duisburg im neuen 0,35µm Hochvolt-CMOS-Prozess. Das neue, hochvolumige Produkt wird direkt in der Duisburger 8-Zoll-Fertigung gestartet und produziert. Die Serienproduktion soll Ende 2008 beginnen. Der Kunde ist ein deutscher Automobilzulieferer.

Mitte März hat das Management auf der **Bilanzpressekonferenz** in Dortmund und der **Analystenkonferenz** in Frankfurt/Main die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2006 bekannt gegeben. Der Vorstand zeigte sich mit dem Erreichten zufrieden. Um die langfristige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende

Am 24. April 2007 hat ELMOS gemeldet, dass eine einmalige Sonderbelastung durch die amerikanische Tochterfirma SMI entsteht. Das neue Management hat bei der Bestandsaufnahme einen Restrukturierungs- und einen Ergebniskorrekturbedarf für 2007 festgestellt. Zusätzlich ist dadurch die Tochterfirma in Nijmegen betroffen. Dort wird auf die geänderte Situation mit einem Personalabbau von 50 Mitarbeitern reagiert. Die Aufwendungen für Restrukturierungen und Ergebniskorrekturen werden sich im ELMOS Konzern auf 5,6 Millionen Euro belaufen. Von diesen außerordentlichen Belastungen fallen 3,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2007 aufwandswirksam an.

ELMOS-Aktie und Investor Relations Aktivitäten

Im ersten Quartal 2007 hat sich der Wert der ELMOS-Aktie positiv entwickelt. Sie gewann 11,1 Prozent und schloss am 30. März 2007 bei 8,42 Euro. Ihr Quartalshoch erreichte die ELMOS-Aktie am 29. Januar 2007 mit 8,49 Euro, das Quartaltief am 2. Januar 2007 mit 7,47 Euro (alles Xetra-Kurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im ersten Quartal 2007 lag mit rund 31 Tausend Aktien unter dem durchschnittlichen Wert des Gesamtjahres 2006 (37 Tausend Aktien). Die Marktkapitalisierung erreichte am 30. März 2007 163,5 Millionen Euro. Auch im Vergleich zu den allgemeinen Aktien-Indizes hat die ELMOS-Aktie eine gute Performance im ersten Quartal erzielt. Der TecDax stieg im Berichtsquartal um ein ähnlich hohes Niveau (plus 13,2 Prozent). Der Dax kletterte dagegen nur um 4,9 Prozent und der auf Halbleiterwerte spezialisierte Philadelphia Semiconductor Index (SOX) verlor im relevanten Quartal leicht (minus 0,5 Prozent).

Die Jahresergebnisse stellte das ELMOS Management Mitte März im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Dortmund und der Analystenkonferenz in Frankfurt/Main vor. Im Anschluss wurde das Unternehmen auf verschiedenen Roadshows in Deutschland, England sowie der Schweiz präsentiert.

Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh
Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Peter Thoma
Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber
Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer
Diplom-Physiker | Schwerte

VORSTAND

Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr.-Ing. Frank Rottmann
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Konzernabschluss

Der Quartalsbericht zum 31. März 2007 wurde ebenso wie der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts wurden unverändert die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt, die auch dem Jahresabschluss 2006 zu Grunde lagen. Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 erläutert. Der Quartalsbericht ist nicht geprüft.

Konzern-Bilanz

Aktiva	31.3.2007 Euro	31.12.2006 Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	40.661.162	39.023.949
Sachanlagen	95.911.451	95.556.490
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	2
Wertpapiere und Anteile	126.154	126.154
Latente Steueransprüche	4.887.490	4.725.700
Summe langfristige Vermögenswerte	141.586.258	139.432.295
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	32.859.671	31.142.235
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.975.310	27.774.401
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.427.711	16.634.086
Sonstige Vermögenswerte	16.269.236	13.586.114
	87.531.928	89.136.836
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	12.862.267	13.343.658
Summe kurzfristige Vermögenswerte	100.394.195	102.480.494
Bilanzsumme	241.980.453	241.912.789

Passiva	31.3.2007	31.12.2006
	Euro	Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital	19.413.805	19.413.805
Kapitalrücklage	88.733.815	88.733.815
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	- 5.054.866	- 4.991.418
Bilanzgewinn	48.931.076	49.091.408
	152.126.054	152.349.834
Minderheitenanteil	441.457	505.088
Summe Eigenkapital	152.567.511	152.854.922
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	1.083.351	1.142.637
Finanzverbindlichkeiten	27.749.077	28.284.983
Sonstige Verbindlichkeiten	324.070	354.307
Summe langfristige Schulden	29.156.498	29.781.927
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	7.056.284	5.122.981
Steuerverbindlichkeiten	29.933	280.169
Finanzverbindlichkeiten	35.425.603	36.712.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.506.202	12.731.544
Sonstige Verbindlichkeiten	4.238.422	4.428.490
Summe kurzfristige Schulden	60.256.444	59.275.940
Summe Schulden	89.412.942	89.057.867
Bilanzsumme	241.980.453	241.912.789

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. – 31.3.2007	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2006	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	41.247.044	100,0%	37.561.924	100,0%	9,8%
Umsatzkosten	24.878.262	60,3%	20.660.650	55,0%	20,4%
Bruttoergebnis	16.368.782	39,7%	16.901.274	45,0%	- 3,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.671.486	18,6%	7.399.857	19,7%	3,7%
Vertriebskosten	2.650.666	6,4%	2.330.618	6,2%	13,7%
Verwaltungsaufwendungen	4.539.219	11,0%	3.578.577	9,5%	26,8%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	1.507.411	3,7%	3.592.222	9,6%	- 58,0%
Finanzierungserträge	- 148.878	- 0,4%	- 99.111	- 0,3%	50,2%
Finanzierungsaufwendungen	842.756	2,0%	886.906	2,4%	- 5,0%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	31.639	0,1%	48.863	0,1%	- 35,2%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	- 48.999	- 0,1%	0	0,0%	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	1.066.728	2,6%	- 57.504	- 0,2%	n.a.
Ergebnis vor Steuern	- 235.835	- 0,6%	2.813.068	7,5%	- 108,4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	- 39.481	- 0,1%	648.173	1,7%	- 106,1%
Latente Steuern	- 83.304	- 0,2%	387.911	1,0%	- 121,5%
	- 122.785	- 0,3%	1.036.084	2,8%	- 111,9%
Konzernüberschuss	- 113.050	- 0,3%	1.776.984	4,7%	- 106,4%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	- 114.631	- 0,3%	- 36.315	- 0,1%	215,7%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.581	0,0%	1.813.299	4,8%	- 99,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,0		0,09		- 99,9%

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 31.3.2007	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2006	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	1.507.411	3,7%	3.592.222	9,6%	- 58,0%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	31.639	0,1%	48.863	0,1%	- 35,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	1.066.728	2,6%	- 57.504	- 0,2%	n.a.
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	- 48.999	- 0,1%	0	0,0%	n.a.
EBIT	458.043	1,1%	3.600.863	9,6%	- 87,3%

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 31.3.2007 Euro	1.1. – 31.3.2006 Euro
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	1.581	1.813.298
Abschreibungen zuzüglich Zuschreibungen	5.176.603	4.044.761
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	– 83.304	387.911
Ertragsteueraufwand	– 39.481	648.173
Aufwand/Ertrag aus der Bewertung "at-equity"	– 48.999	0
Minderheitenanteile	– 114.631	– 36.315
Veränderung der Pensionsrückstellungen	– 59.286	– 20.457
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	0	125.597
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	799.091	630.089
Vorräte	– 1.717.436	– 856.099
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	– 1.497.262	– 895.222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	774.659	311.028
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.743.234	224.110
Ertragsteuerzahlungen	– 1.396.615	– 979.772
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.538.154	5.397.102
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Anlagevermögen	– 7.729.745	– 7.454.258
Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	481.391	– 4.160.158
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	420.349	6.467.606
Erwerb/Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	3.629.862
Erwerb/Abgang von Beteiligungen	– 61.912	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	– 6.889.917	– 1.516.948
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	– 951.556	– 945.324
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 901.740	– 4.588.984
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 1.853.296	– 5.534.308
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	– 5.205.059	– 1.654.154
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	– 1.314	933.658
Liquide Mittel zu Beginn des Quartals	16.634.086	11.418.640
Liquide Mittel zu Ende des Quartals	11.427.711	10.698.144

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 31. Dezember 2005	19.412.424	19.412.424	88.270.716
Aufwand aus Aktienoptionen			125.597
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2006			
Stand 31. März 2006	19.412.424	19.412.424	88.396.313
Stand 31. Dezember 2006	19.413.805	19.413.805	88.733.815
Aufwand aus Aktienoptionen			
Nicht realisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2007			
Stand 31. März 2007	19.413.805	19.413.805	88.733.815

Gewinnrücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 2.943.060	38.912.998	143.755.302	528.190	144.283.492
			125.597		125.597
	- 1.211.241		- 1.211.241		- 1.211.241
	182.888		182.888		182.888
		1.813.299	1.813.299	- 36.315	1.776.984
102.224	- 3.971.413	40.726.296	144.665.844	491.875	145.157.719
102.224	- 4.991.418	49.091.408	152.349.834	505.088	152.854.922
	- 63.448		- 63.448		- 63.448
		- 161.912	- 161.912	51.000	- 110.912
		1.581	1.581	- 114.631	- 113.050
102.224	- 5.054.866	48.931.077	152.126.055	441.457	152.567.512

Segmente

1. Quartal 2007	Halbleiter-Segment			Mikromechanik-Segment			Konzern		
In Tausend Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006	Veränderung	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006	Veränderung	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006	Veränderung
Umsatz	38.434	35.022	9,7%	2.813	2.540	10,8%	41.247	37.562	9,8%
Bruttoergebnis	17.891	16.147	10,8%	- 1.522	754	n. a.	16.369	16.901	- 3,2%
in Prozent vom Umsatz	46,5%	46,1%		n. a.	29,7%		39,7%	45,0%	
Betriebsergebnis	5.125	3.584	43,0%	- 3.617	8	n. a.	1.507	3.592	- 58,0%
in Prozent vom Umsatz	13,3%	10,2%		n. a.	0,3%		3,7%	9,6%	
Abschreibungen	4.436	3.808	16,5%	741	237	n. a.	5.177	4.045	28,0%
Investitionen	7.503	7.055	6,4%	227	399	- 43,3%	7.730	7.454	3,7%
	31.3.2007	31.3.2006	Veränderung	31.3.2007	31.3.2006	Veränderung	31.3.2007	31.3.2006	Veränderung
Gesamtvermögen	221.282	213.120	3,8%	20.550	19.594	4,9%	241.832	232.713	3,9%
Schulden	86.064	85.883	0,2%	3.303	1.672	97,5%	89.367	87.556	2,1%

FINANZKALENDER

8. Mai 2007	Quartalsbericht Q1 2007
10. Mai 2007	Hauptversammlung 2007
15. August 2007	Quartalsbericht Q2 2007*
31. Oktober 2007	Quartalsbericht Q3 2007

* Bitte beachten Sie den geänderten Veröffentlichungstermin.

KONTAKT

ELMOS Semiconductor AG

Investor Relations

Heinrich-Hertz-Str. 1

D-44227 Dortmund

Deutschland

Telefon +49 (0) 231-75 49-0

Telefax +49 (0) 231-75 49-548

invest@elmos.de

www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 8. Mai 2007 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.